

Hintergrund und Ziele

Getrieben durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz erfolgte über die letzte Dekade ein enormer Ausbau der Kapazitäten erneuerbarer Energie. Im Jahr 2014 konnten bereits mehr als 27% des Stromverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Der Flächenverbrauch und zunehmend Nutzungskonflikte auf lokaler Ebene haben aber dafür gesorgt, dass ein zunächst durch Investoren und Anlagenbauer geführte Ausbau zunehmend von Projekten der Bürgerbeteiligung abgelöst wurde. Mittlerweile existieren mehr als 900 Bürgerenergiegenossenschaften, allein in den Jahren 2012 und 2013 kamen jeweils 150 Neuregistrierungen dazu.

Künftig werden die Bedingungen für Bürgerenergiegenossenschaften allerdings deutlich schwieriger, da sich die Rahmenbedingungen für die Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien durch die jüngste Novelle des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien im Sommer 2012 und 2014 erheblich verändert haben. Darüber hinaus sorgte die bisherige Auslegung des Kleinanlegerschutzes im Kapitalanlagegesetzbuch für Verunsicherung für Energiegenossenschaften und andere Formen der Bürgerpartizipation, da diese hiernach als „Kapitalsammelstellen“ behandelt werden sollten. Seit 2013 gingen die Neugründungen in diesem Bereich deshalb erheblich zurück und es stellt sich die Frage nach der Zukunft solcher genossenschaftlicher Partizipationsmodelle und ganz generell die nach der Zukunft der Energiewende.

Das Symposium „ENERGENO“ greift Zukunftsfragen der Genossenschaften thematisch auf. Es ist in vier Themenbereiche untergliedert und widmet sich wichtigen Zukunftsfragen einer bürgernahen, dezentralen Energiewende. Wie sind die entstandenen Energiegenossenschaften strukturell und finanziell aufgestellt? Als wie robust werden sich die bestehenden

Genossenschaften vor dem Hintergrund sich verändernder institutioneller Rahmenbedingungen erweisen und welche Rolle spielen Konzentration und Professionalisierung der Gremienstrukturen für die Anpassung der Unternehmensstrategien? Welche Chancen haben Energiegenossenschaften zukünftig im Wettbewerb und welche Präferenzen haben letztendlich die Verbraucher hinsichtlich verschiedener Attribute erneuerbarer Energien? Auf dem Symposium werden WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aber auch Politik und Interessenvertretung gleichermaßen versuchen aus verschiedenen Perspektiven diese wichtigen Zukunftsfragen einer bürgernahen Energiewende zu beantworten. Das Ergebnis dieser Diskussion soll u.a. wichtige Impulse für die künftige Forschungsagenda über eine bürgernahe Energiewende liefern.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Programm

10:00 Uhr **Begrüßung**
Weert Canzler, WZB
Markus Hanisch, HU Berlin

10:15 – 11:45 Uhr
Thema I: Genossenschaftliche Energiewende – eine Standortbestimmung

Energiewende: Herausforderungen und Chancen (für Technik, Politik und Wirtschaft)

Bernd Hirschl, IÖW

Energiegenossenschaften und andere Organisationsformen der bürgerschaftlichen Energiewende: Zahlen, Strukturen und Ausblick

Markus Hanisch, HU Berlin

Diskutant: Reinhard Guthke (Bürgerenergie Thüringen)

Moderation: Christian Bauer, FÖV

11:45 – 13:00 Uhr

Thema II: Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Energiegenossenschaften im Spannungsfeld von Energierecht, Finanzmarktregulierung und Genossenschaftsgesetz

Andreas Wieg, DGRV

Motive und Potenziale für zivilgesellschaftliches Engagement in Genossenschaften

Lars Holstenkamp, Leuphana Universität

Diskutantin: Heike Walk, TU Berlin

Moderation: Philipp Grundmann, ATB

13:00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr

Thema III: Kundenperspektiven am Strommarkt

Direktbeteiligungen an erneuerbaren Energieprojekten als Anlagealternative im Niedrigzinsumfeld

Anna Ebers, Universität St. Gallen

Energiewende mit oder ohne Bürgerbeteiligung – ist genossenschaftlicher Strom mehr wert?

Jakob Müller, Uni Erfurt und HU Berlin,
Jens Rommel, ZALF, Julian Sagebiel, IÖW
und HU Berlin

Moderation: Timothy Moss, IRS

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr

Thema IV: Forschungsagenda

Podiumsdiskussion

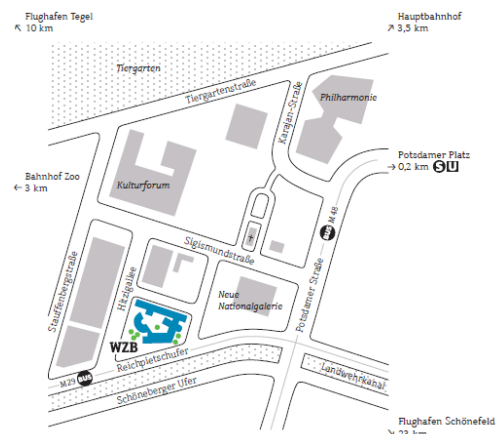
Markus Hanisch, Frans Hermans, Kai Hock,
Andreas Wieg

Moderation: Weert Canzler, WZB

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Das Symposium findet im Hauptgebäude des WZB, Raum A 310 statt. Das WZB liegt in unmittelbarer Nachbarschaft des Potsdamer Platzes.



Kontakt und Anmeldung

Leslie Quitzow

Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung gGmbH
Reichpietschufer 50
10785 Berlin

leslie.QUITZOW@wzb.eu

Telefon +49 30 25491 399

Telefax +49 30 25491 684

Veranstalter

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



iamo

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



ENERGENO-Symposium

Energiegenossenschaften – Entwicklungsstand und Forschungsperspektiven

29. Juni 2015

**am Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung**

Organisation

Weert Canzler, Leibniz-Forschungs-
verbund Energiewende

Markus Hanisch, Humboldt-Universität zu Berlin

www.leibniz-energiewende.de



Gefördert von der

DZ BANK Stiftung